

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211**

Mail: [roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

### **Das Kirchenbüro hat Urlaub!**

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**

**Gottesdienst 06.08. 18:00 Uhr**

**Konzert zum Markt: 11.08. 17:00 Uhr**

**Marktgottesdienst: 13.08. 14:00 Uhr**

### **Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:**

**14.09. Donnerstag 16:15-18:15 Uhr**

### **Seniorenkreis: erst wieder im Oktober**

Bitte nehmen Sie gerne auch das Angebot der Andachten  
zum Mitnehmen auf der Homepage wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**8. Sonntag nach Trinitatis (30.07.-05.08.2023)**

**Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts  
ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.  
Epheser 5,8b.9**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 48

- (2) Groß ist der Herr und hoch zu rühmen in der Stadt  
unsres Gottes, auf seinem heiligen Berge.  
(3) Schön ragt empor sein Gipfel,  
daran freut sich die ganze Welt.  
(9) Wie wir´s gehört haben, so sehen wir´s an der Stadt  
des Herrn Zebaoth, an der Stadt unseres Gottes:  
Gott erhält sie ewiglich.  
(10) Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel.  
(11) Gott, wie dein Name,  
so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden.  
(12) Es freue sich der Berg Zion, und die Töchter Juda seien  
fröhlich um deiner Rechte willen.  
(13) Ziehet um den Zion herum und umschreitet ihn,  
zählet seine Türme;  
(14) habt gut acht auf seine Mauern, durchwandert seine  
Paläste, dass ihr den Nachkommen davon erzählt.

(15) Dieser ist Gott, unser Gott für immer und ewig.  
Er ist 's, der uns führet.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Wochenspruch)

„Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist  
lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Licht, grade nach den dunklen Tagen, die wir in den letzten  
Wochen hatten, freuen wir uns über das Licht, die Sonne,  
die Helligkeit und die Menschen sind sofort anders gestellt,  
lächeln, sind zufriedener, haben mehr Energie.

Licht benötigen wir so sehr zum Leben, Helligkeit, so sehr  
wie wir aber auch die Nacht brauchen, um auszuruhen.

In Ländern an den Polarkappen, wo es zuweilen gar nicht  
mehr dunkel oder auch gar nicht mehr hell wird, ist das  
Leben sicher nicht so einfach und braucht andere Struk-  
turen. Und doch wissen wir, im Dunkeln leben ist schwer  
und nur im hellen geht auch nicht, das sind nicht umsonst  
auch Foltermethoden gewesen, da wir dann nicht abschalten  
können. Es braucht also das Ausgeglichenere von beidem.

Und dann lesen wir das Wort im Epheserbrief, durch das wir  
aufgefordert werden als Kinder des Lichts zu leben, denn  
das Leben hat Konsequenzen, gute Konsequenzen, nämlich  
lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.

Wir haben einen Auftrag, einen Auftrag, nicht für uns zu le-  
ben und zu leuchten, sondern andere mitzunehmen in das  
Licht Gottes. Andere Menschen um uns herum sollen uns als  
Licht erleben können und dürfen, Gottes Güte, Gerechtigkeit  
und Wahrheit sollen durch uns ans Licht kommen.

Nicht so, dass sich andere dadurch in den Schatten gestellt  
fühlen, nein, wir sollen so leuchten, dass andere die Wärme  
des Lichts spüren und erfahren können.

Ein hoher Anspruch? Oh weh, ich höre es schön, das klingt  
nach: „Das kann ich ja gar nicht.“ Und ich bin überzeugt,  
dass wir das können, jeder und jede auf die eigene Weise,  
mit vielen Kleinigkeiten, die wir vielleicht unbewusst längst  
machen, bringen wir das Licht zu anderen und schenken ih-  
nen damit Hoffnung. Wie geht das? Echt, das soll klappen?  
Ja, ganz bestimmt, immer dann zum Beispiel, wenn wir uns  
Zeit nehmen für einen anderen, eben eine Tasse Tee oder  
Kaffee zusammen trinken, auf der Straße oder beim Einkauf  
stehen bleiben und zuhören oder selber erzählen. Manchmal  
tut es auch Menschen einfach gut, wenn wir ihnen von un-  
seren Erfahrungen berichten können, sie an etwas teilhaben  
lassen, was uns auch schwer gefallen ist, wie wir wieder den  
weg ans Licht gefunden haben, das Gefühl haben konnten,  
dass Gott an meiner Seite ist. Ich glaube, es gibt vielfältige  
Wege, wie wir als Kinder des Lichts leuchten können, Helles  
und Dunkles wahrnehmen, Licht und Schatten erfahren und  
teilen und dabei Licht schenken im Kleinen wie im Großen  
durch kleine Gesten, die dem anderen viel geben können.  
Das Denken an den anderen, ein kleiner Gruß einfach mal  
nur so, das Licht einer Kerze, die brennt, ein Lied, das gut  
tut und zusammen gehört wird, was auch immer und ich bin  
sicher, so leben wir als Kinders des Lichts. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...  
Ich denke besonders an ...  
Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.